

Erfolgsgeschichten

#schaffenwir



© öKlo GmbH

Innovation

## Die Bio-Lösung für große und kleine Geschäfte

Niko Bogianzidis, ÖKLO GmbH

und Nutzer unserer Toilette. Über alle gesellschaftlichen Grenzen hinweg erhalten wir Lob und Zuspruch für die Arbeit, die öKlo leistet.

Unsere mobilen Komposttoiletten sind aber nicht nur für Gartenparties, Bau**Niko Bogianzidis hat eine mobile Öko-Toilette erfunden, die sauber und luxuriös ist.**

Von der Baustelle bis zum Festival: Mobile Toiletten sind oft eine hygienische Herausforderung und in der Regel auch eine für die Umwelt. Deshalb haben wir mit öKlo mobile Komposttoiletten entwickelt, die konkurrenzlos sind.

Unsere Toiletten sind nämlich wirklich mobil, auch die Entsorgung, da wir keinen Absaugwagen brauchen – wir können unsere Toiletten überall hinstellen, wo auch unsere MitarbeiterInnen hinkommen. Weiters sind unsere Toiletten geruchlos, da wir statt Trinkwasser Sägespäne verwenden, die den Ammoniak und sonstige Geruchsstoffe überdecken. Die Toiletten selber sind sauber und luxuriös. Jedes öKlo bietet Solarlicht – ist somit Strom-autark –, Hand & Klobrillendesinfektion, Spiegel

& Schloss.

"In unserer Gesellschaft wird unternehmerisches Risiko, besonders wenn es um nachhaltige Wirtschaftsmodelle geht, nach wie vor kritisch betrachtet."

In unserer Gesellschaft wird unternehmerisches Risiko, besonders wenn es um nachhaltige Wirtschaftsmodelle geht, nach wie vor kritisch betrachtet. Entgegen allen Unkenrufen haben wir dennoch ein Unternehmen gegründet. Das allergrößte Erfolgsergebnis sind die vielen Rückmeldungen der Nutzerinnen stellen oder Rockfestivals gedacht. öKlo hilft auch dort, wo es derzeit so gut wie keine sanitäre Einrichtungen gibt – etwa in Entwicklungsländern und auch in Gebieten ohne Infrastruktur, die durch Naturkatastrophen wie Hochwasser, Murengänge, Erdbeben oder durch Krieg zerstört wurden und neu aufgebaut werden müssen.

Für die Zukunft von öKlo investieren wir auch in Forschung. Durch die Konstruktion von unserem Sammelbehälter können wir flüssige und feste Abfälle in den Toiletten trennen. Das ermöglicht die potenzielle Weiterverwertung von den Feststoffen und andererseits die Prozessierung der flüssigen Stoffe – um z.B. Phosphorextraktion möglich zu machen. Dafür haben wir Labor- und Forschungsprojekte mit nationalen und internationalen Institutionen begonnen, um im Sinn des Kreislauf-Gedankens auch hier unseren Teil zum Umweltschutz und zur Ressourcenschonung beizutragen.

[oeklo.at](http://oeklo.at)

Online seit 11.12.2019 (Update: 27.08.2021)